

Germany-Cologne: Transport services (excl. Waste transport)

OJ S 91/2021 11/05/2021

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Polizeipräsidium Köln

Postal address: Walter-Pauli-Ring 2-6

Town: Köln

NUTS code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Postal code: 51103

Country: Germany

E-mail: poststelle.koeln@polizei.nrw.de

Telephone: +49 221 / 229-0

Fax: +49 221 / 229-2002

Internet address(es):

Main address: <https://koeln.polizei.nrw/>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YRQYYM/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS7YRQYYM>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

Public order and safety

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Bergung und Transport von Leichen und Leichenteilen

Reference number: 2021-003

II.1.2. Main CPV code

60000000 Transport services (excl. Waste transport)

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: yes

Tenders may be submitted for maximum number of lots: 8

II.2. Description

II.2.1. Title

Gebiete der Polizeiinspektion 1 und 2 im Bereich des Polizeipräsidiums Köln

Lot No: 1

II.2.2. Additional CPV code(s)

60000000 Transport services (excl. Waste transport)

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: 51103 Köln Erfüllungsorte sind die gesamten Stadtgebiete von Köln und Leverkusen, sowie diverse Autobahnabschnitte im Bereich Bergisch-Gladbach /Bensberg, St. Augustin, Frechen, Würselen, 50226 Frechen, 51112 St. Augustin, 51000 Bergisch-Gladbach/Bensberg, 51555 Würselen

II.2.4. Description of the procurement

Es gilt für alle Gebietslose:

Die Dienstleistung beinhaltet alle erforderlichen Bergungsmaßnahmen einschließlich des Einsammelns von Leichenteilen, soweit die Leichen und Leichenteile zugänglich sind. Das Bergen eingeklemmter oder verschütteter Leichen ist erst ab dem Zeitpunkt Gegenstand des Auftrags, ab dem die Zugänglichkeit gegeben ist (z. B. nach dem Herausschneiden aus einem Autowrack oder nach der Beseitigung von Gebäudeteilen, durch die eine Leiche verschüttet worden ist). Auch die Bergung mit Booten aus dem Wasser ist nicht Gegenstand des Auftrags, die Wasserleiche ist erst an Land zu übernehmen.

Mit besonderer Sorgfalt sind „Problemeichen“ wie Brandeichen mit Verkohlungen, Madeneichen, verwesene Leichen, Wasserleichen zu behandeln. Für diese Leichen sind vom Auftragnehmer verschleißbare Plastiktransporthüllen einzusetzen. Die Transporthüllen sind vom Auftragnehmer vorzuhalten, können aber auch vom Auftraggeber gestellt werden. Die Leiche muss in die Transporthülle in Rückenlage – soweit vom Auftraggeber nicht anders bestimmt – eingelegt werden. Die Transporthüllen sind einmalig zu verwenden. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft oder der eingesetzten Polizeibeamtinnen/Polizeibeamten sind bei der Bergung und dem Transport der Leichen antistatische Spurensicherungsanzüge und Handschuhe zu tragen.

Die Leichen und Leichenteile sind nach Weisung des Auftraggebers vom Ausgangsort des Transports (in der Regel Fundort der Leiche) grundsätzlich zum Institut für Rechtsmedizin in Köln oder – soweit die Staatsanwaltschaft Bonn zuständig ist – in Bonn zu bringen.

Es muss eine 24-stündige Einsatzbereitschaft an allen Wochentagen (auch an Sonn- und Feiertagen) sichergestellt sein. Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Dienstleistungen müssen zu jeder Tages- und Nachtzeit grundsätzlich mit eigenem Personal und eigenen Fahrzeugen unverzüglich ausgeführt werden.

Zwischen der telefonischen Beauftragung durch die Leitstelle des Auftraggebers und Erscheinen des Auftragnehmers am Einsatzort dürfen im Regelfall (Ausnahmen z. B. bei schlechter Witterung/Glatteis) längstens 45 Minuten ab Auftragserteilung liegen. Der Bieter hat dem Qualifikationsprofil des Berufsbildes „Bestatter“ zu entsprechen und einschließlich des Personals und der Ausstattung die einschlägigen Qualitäts-anforderungen von Nr. 3.5 „Überführung und Transport (von Verstorbenen)“ der europäischen Norm der DIN EN 15017 (Bestattungs-Dienstleistungen-Anforderungen) in der derzeit geltenden Fassung erfüllen.

Eine physische und psychische Geeignetheit des Personals wird vorausgesetzt.

Alle zum Schutz der Arbeitskräfte erlassenen Vorschriften, besonders die Vorschriften des Arbeits- und Infektionsschutzes sowie des Jugendarbeitsschutzgesetzes, sind einzuhalten.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/01/2022 End: 31/12/2023

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Es besteht die Verlängerungsmöglichkeit von zweimal 12 Monaten

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

II.2. Description

II.2.1. Title

Gebiete der Polizeiinspektionen 3 und 4 des Polizeipräsidiums Köln

Lot No: 2

II.2.2. Additional CPV code(s)

60000000 Transport services (excl. Waste transport)

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: 51103 Köln Erfüllungsorte sind die gesamten Stadtgebiete von Köln und Leverkusen, sowie diverse Autobahnabschnitte im Bereich Bergisch-Gladbach /Bensberg, St. Augustin, Frechen, Würselen, 50226 Frechen, 51112 St. Augustin, 51000 Bergisch-Gladbach/Bensberg, 51555 Würselen

II.2.4. Description of the procurement

Es gilt für alle Gebietslose:

Die Dienstleistung beinhaltet alle erforderlichen Bergungsmaßnahmen einschließlich des Einsammelns von Leichenteilen, soweit die Leichen und Leichenteile zugänglich sind. Das Bergen eingeklemmter oder verschütteter Leichen ist erst ab dem Zeitpunkt Gegenstand des Auftrags, ab dem die Zugänglichkeit gegeben ist (z. B. nach dem Herausschneiden aus einem Autowrack oder nach der Beseitigung von Gebäudeteilen, durch die eine Leiche verschüttet worden ist). Auch die Bergung mit Booten aus dem Wasser ist nicht Gegenstand des Auftrags, die Wasserleiche ist erst an Land zu übernehmen.

Mit besonderer Sorgfalt sind „Problemleichen“ wie Brandleichen mit Verkohlungen, Madenleichen, verwesene Leichen, Wasserleichen zu behandeln. Für diese Leichen sind vom Auftragnehmer verschleißbare Plastiktransporthüllen einzusetzen. Die Transporthüllen sind vom Auftragnehmer vorzuhalten, können aber auch vom Auftraggeber gestellt werden. Die Leiche muss in die Transporthülle in Rückenlage – soweit vom Auftraggeber nicht anders bestimmt – eingelegt werden. Die Transporthüllen sind einmalig zu verwenden. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft oder der eingesetzten Polizeibeamtinnen/Polizeibeamten sind bei der Bergung und dem Transport der Leichen antistatische Spurensicherungsanzüge und Handschuhe zu tragen.

Die Leichen und Leichenteile sind nach Weisung des Auftraggebers vom Ausgangsort des Transports (in der Regel Fundort der Leiche) grundsätzlich zum Institut für Rechtsmedizin in Köln oder – soweit die Staatsanwaltschaft Bonn zuständig ist – in Bonn zu bringen.

Es muss eine 24-stündige Einsatzbereitschaft an allen Wochentagen (auch an Sonn- und Feiertagen) sichergestellt sein. Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Dienstleistungen müssen zu jeder Tages- und Nachtzeit grundsätzlich mit eigenem Personal und eigenen Fahrzeugen unverzüglich ausgeführt werden.

Zwischen der telefonischen Beauftragung durch die Leitstelle des Auftraggebers und Erscheinen des Auftragnehmers am Einsatzort dürfen im Regelfall (Ausnahmen z. B. bei schlechter Witterung/Glatteis) längstens 45 Minuten ab Auftragserteilung liegen.

Der Bieter hat dem Qualifikationsprofil des Berufsbildes „Bestatter“ zu entsprechen und einschließlich des Personals und der Ausstattung die einschlägigen Qualitätsanforderungen von Nr. 3.5 „Überführung und Transport (von Verstorbenen)“ der europäischen Norm der DIN EN 15017 (Bestattungsdienstleistungen-Anforderungen) in der derzeit geltenden Fassung erfüllen.

Eine physische und psychische Geeignetheit des Personals wird vorausgesetzt.

Alle zum Schutz der Arbeitskräfte erlassenen Vorschriften, besonders die Vorschriften des Arbeits- und Infektionsschutzes sowie des Jugendarbeitsschutzgesetzes, sind einzuhalten.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/01/2022 End: 31/12/2023

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Es besteht die Verlängerungsmöglichkeit von zweimal 12 Monaten

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

II.2. Description

II.2.1. Title

Gebiete der Polizeiinspektionen 5 und 6 des Polizeipräsidiums Köln
Lot No: 3

II.2.2. Additional CPV code(s)

60000000 Transport services (excl. Waste transport)

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: 51103 Köln Erfüllungsorte sind die gesamten Stadtgebiete von Köln und Leverkusen, sowie diverse Autobahnabschnitte im Bereich Bergisch-Gladbach /Bensberg, St. Augustin, Frechen, Würselen, 50226 Frechen, 51112 St. Augustin, 51000 Bergisch-Gladbach/Bensberg, 51555 Würselen

II.2.4. Description of the procurement

Es gilt für alle Gebietslose:

Die Dienstleistung beinhaltet alle erforderlichen Bergungsmaßnahmen einschließlich des Einsammelns von Leichenteilen, soweit die Leichen und Leichenteile zugänglich sind. Das Bergen eingeklemmter oder verschütteter Leichen ist erst ab dem Zeitpunkt Gegenstand des Auftrags, ab dem die Zugänglichkeit gegeben ist (z. B. nach dem Herausschneiden aus einem Autowrack oder nach der Beseitigung von Gebäudeteilen, durch die eine Leiche verschüttet worden ist). Auch die Bergung mit Booten aus dem Wasser ist nicht Gegenstand des Auftrags, die Wasserleiche ist erst an Land zu übernehmen.

Mit besonderer Sorgfalt sind „Problemeichen“ wie Brandeichen mit Verkohlungen, Madeneichen, verwesene Leichen, Wasserleichen zu behandeln. Für diese Leichen sind vom Auftragnehmer verschleißbare Plastiktransporthüllen einzusetzen. Die Transporthüllen sind vom Auftragnehmer vorzuhalten, können aber auch vom Auftraggeber gestellt werden. Die Leiche muss in die Transporthülle in Rückenlage – soweit vom Auftraggeber nicht anders bestimmt – eingelegt werden. Die Transporthüllen sind einmalig zu verwenden. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft oder der eingesetzten Polizeibeamtinnen/Polizeibeamten sind bei der Bergung und dem Transport der Leichen antistatische Spurensicherungsanzüge und Handschuhe zu tragen.

Die Leichen und Leichenteile sind nach Weisung des Auftraggebers vom Ausgangsort des Transports (in der Regel Fundort der Leiche) grundsätzlich zum Institut für Rechtsmedizin in Köln oder – soweit die Staatsanwaltschaft Bonn zuständig ist – in Bonn zu bringen.

Es muss eine 24-stündige Einsatzbereitschaft an allen Wochentagen (auch an Sonn- und Feiertagen) sichergestellt sein. Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Dienstleistungen müssen zu jeder Tages- und Nachtzeit grundsätzlich mit eigenem Personal und eigenen Fahrzeugen unverzüglich ausgeführt werden.

Zwischen der telefonischen Beauftragung durch die Leitstelle des Auftraggebers und Erscheinen des Auftragnehmers am Einsatzort dürfen im Regelfall (Ausnahmen z. B. bei schlechter Witterung/Glatteis) längstens 45 Minuten ab Auftragserteilung liegen.

Der Bieter hat dem Qualifikationsprofil des Berufsbildes „Bestatter“ zu entsprechen und einschließlich des Personals und der Ausstattung die einschlägigen Qualitätsanforderungen von Nr. 3.5 „Überführung und Transport (von Verstorbenen)“ der europäischen Norm der DIN EN 15017 (Bestattungsdienstleistungen-Anforderungen) in der derzeit geltenden Fassung erfüllen.

Eine physische und psychische Geeignetheit des Personals wird vorausgesetzt.

Alle zum Schutz der Arbeitskräfte erlassenen Vorschriften, besonders die Vorschriften des Arbeits- und Infektionsschutzes sowie des Jugendarbeitsschutzgesetzes, sind einzuhalten.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/01/2022 End: 31/12/2023

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Es besteht die Verlängerungsmöglichkeit von zweimal 12 Monaten

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

II.2. Description

II.2.1. Title

Bereich der Polizeiinspektion 7 des Polizeipräsidiums Köln
Lot No: 4

II.2.2. Additional CPV code(s)

60000000 Transport services (excl. Waste transport)

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: 51103 Köln Erfüllungsorte sind die gesamten Stadtgebiete von Köln und Leverkusen, sowie diverse Autobahnabschnitte im Bereich Bergisch-Gladbach /Bensberg, St. Augustin, Frechen, Wurselen, 50226 Frechen, 51112 St. Augustin, 51000 Bergisch-Gladbach/Bensberg, 51555 Wurselen

II.2.4. Description of the procurement

Es gilt für alle Gebietslose:

Die Dienstleistung beinhaltet alle erforderlichen Bergungsmaßnahmen einschließlich des Einsammelns von Leichenteilen, soweit die Leichen und Leichenteile zugänglich sind. Das Bergen eingeklemmter oder verschütteter Leichen ist erst ab dem Zeitpunkt Gegenstand des

Auftrags, ab dem die Zugänglichkeit gegeben ist (z. B. nach dem Herausschneiden aus einem Autowrack oder nach der Beseitigung von Gebäudeteilen, durch die eine Leiche verschüttet worden ist). Auch die Bergung mit Booten aus dem Wasser ist nicht Gegenstand des Auftrags, die Wasserleiche ist erst an Land zu übernehmen.

Mit besonderer Sorgfalt sind „Problemleichen“ wie Brandleichen mit Verkohlungen, Madenleichen, verwesene Leichen, Wasserleichen zu behandeln. Für diese Leichen sind vom Auftragnehmer verschleißbare Plastiktransporthüllen einzusetzen. Die Transporthüllen sind vom Auftragnehmer vorzuhalten, können aber auch vom Auftraggeber gestellt werden. Die Leiche muss in die Transporthülle in Rückenlage – soweit vom Auftraggeber nicht anders bestimmt – eingelegt werden. Die Transporthüllen sind einmalig zu verwenden. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft oder der eingesetzten Polizeibeamtinnen/Polizeibeamten sind bei der Bergung und dem Transport der Leichen antistatische Spurensicherungsanzüge und Handschuhe zu tragen.

Die Leichen und Leichenteile sind nach Weisung des Auftraggebers vom Ausgangsort des Transports (in der Regel Fundort der Leiche) grundsätzlich zum Institut für Rechtsmedizin in Köln oder – soweit die Staatsanwaltschaft Bonn zuständig ist – in Bonn zu bringen.

Es muss eine 24-stündige Einsatzbereitschaft an allen Wochentagen (auch an Sonn- und Feiertagen) sichergestellt sein. Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Dienstleistungen müssen zu jeder Tages- und Nachtzeit grundsätzlich mit eigenem Personal und eigenen Fahrzeugen unverzüglich ausgeführt werden.

Zwischen der telefonischen Beauftragung durch die Leitstelle des Auftraggebers und Erscheinen des Auftragnehmers am Einsatzort dürfen im Regelfall (Ausnahmen z. B. bei schlechter Witterung/Glatteis) längstens 45 Minuten ab Auftragserteilung liegen.

Der Bieter hat dem Qualifikationsprofil des Berufsbildes „Bestatter“ zu entsprechen und einschließlich des Personals und der Ausstattung die einschlägigen Qualitätsanforderungen von Nr. 3.5 „Überführung und Transport (von Verstorbenen)“ der europäischen Norm der DIN EN 15017 (Bestattungs-Dienstleistungen-Anforderungen) in der derzeit geltenden Fassung erfüllen.

Eine physische und psychische Geeignetheit des Personals wird vorausgesetzt.

Alle zum Schutz der Arbeitskräfte erlassenen Vorschriften, besonders die Vorschriften des Arbeits- und Infektionsschutzes sowie des Jugendarbeitsschutzgesetzes, sind einzuhalten.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/01/2022 End: 31/12/2023

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Es besteht die Verlängerungsmöglichkeit von zweimal 12 Monaten

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13.

Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

II.2. Description

II.2.1. Title

Zuständigkeitsbereich der Autobahnpolizeiwache Broichweiden
Lot No: 5

II.2.2. Additional CPV code(s)

60000000 Transport services (excl. Waste transport)

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: 51103 Köln Erfüllungsorte sind die gesamten Stadtgebiete von Köln und Leverkusen, sowie diverse Autobahnabschnitte im Bereich Bergisch-Gladbach /Bensberg, St. Augustin, Frechen, Würselen, 50226 Frechen, 51112 St. Augustin, 51000 Bergisch-Gladbach/Bensberg, 51555 Würselen

II.2.4. Description of the procurement

Es gilt für alle Gebietslose:

Die Dienstleistung beinhaltet alle erforderlichen Bergungsmaßnahmen einschließlich des Einsammelns von Leichenteilen, soweit die Leichen und Leichenteile zugänglich sind. Das Bergen eingeklemmter oder verschütteter Leichen ist erst ab dem Zeitpunkt Gegenstand des Auftrags, ab dem die Zugänglichkeit gegeben ist (z. B. nach dem Herausschneiden aus einem Autowrack oder nach der Beseitigung von Gebäudeteilen, durch die eine Leiche verschüttet worden ist). Auch die Bergung mit Booten aus dem Wasser ist nicht Gegenstand des Auftrags, die Wasserleiche ist erst an Land zu übernehmen.

Mit besonderer Sorgfalt sind „Problemeichen“ wie Brandeichen mit Verkohlungen, Madeneichen, verwesene Leichen, Wasserleichen zu behandeln. Für diese Leichen sind vom Auftragnehmer verschleißbare Plastiktransporthüllen einzusetzen. Die Transporthüllen sind vom Auftragnehmer vorzuhalten, können aber auch vom Auftraggeber gestellt werden. Die Leiche muss in die Transporthülle in Rückenlage – soweit vom Auftraggeber nicht anders bestimmt – eingelegt werden. Die Transporthüllen sind einmalig zu verwenden. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft oder der eingesetzten Polizeibeamtinnen/Polizeibeamten sind bei der Bergung und dem Transport der Leichen antistatische Spurensicherungsanzüge und Handschuhe zu tragen.

Die Leichen und Leichenteile sind nach Weisung des Auftraggebers vom Ausgangsort des Transports (in der Regel Fundort der Leiche) grundsätzlich zum Institut für Rechtsmedizin in Köln oder – soweit die Staatsanwaltschaft Bonn zuständig ist – in Bonn zu bringen.

Es muss eine 24-stündige Einsatzbereitschaft an allen Wochentagen (auch an Sonn- und Feiertagen) sichergestellt sein. Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Dienstleistungen müssen zu jeder Tages- und Nachtzeit grundsätzlich mit eigenem Personal und eigenen Fahrzeugen unverzüglich ausgeführt werden.

Zwischen der telefonischen Beauftragung durch die Leitstelle des Auftraggebers und Erscheinen des Auftragnehmers am Einsatzort dürfen im Regelfall (Ausnahmen z. B. bei schlechter Witterung/Glatteis) längstens 45 Minuten ab Auftragserteilung liegen.

Der Bieter hat dem Qualifikationsprofil des Berufsbildes „Bestatter“ zu entsprechen und einschließlich des Personals und der Ausstattung die einschlägigen Qualitätsanforderungen

von Nr. 3.5 „Überführung und Transport (von Verstorbenen)“ der europäischen Norm der DIN EN 15017 (Bestattungs-Dienstleistungen-Anforderungen) in der derzeit geltenden Fassung erfüllen.

Eine physische und psychische Geeignetheit des Personals wird vorausgesetzt.

Alle zum Schutz der Arbeitskräfte erlassenen Vorschriften, besonders die Vorschriften des Arbeits- und Infektionsschutzes sowie des Jugendarbeitsschutzgesetzes, sind einzuhalten.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/01/2022 End: 31/12/2023

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Es besteht die Verlängerungsmöglichkeit von zweimal 12 Monaten

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

II.2. Description

II.2.1. Title

Zuständigkeitsbereich der Autobahnpolizeiwache Frechen

Lot No: 6

II.2.2. Additional CPV code(s)

60000000 Transport services (excl. Waste transport)

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: 51103 Köln Erfüllungsorte sind die gesamten Stadtgebiete von Köln und Leverkusen, sowie diverse Autobahnabschnitte im Bereich Bergisch-Gladbach /Bensberg, St. Augustin, Frechen, Würselen, 50226 Frechen, 51112 St. Augustin, 51000 Bergisch-Gladbach/Bensberg, 51555 Würselen

II.2.4. Description of the procurement

Es gilt für alle Gebietslose:

Die Dienstleistung beinhaltet alle erforderlichen Bergungsmaßnahmen einschließlich des Einsammelns von Leichenteilen, soweit die Leichen und Leichenteile zugänglich sind. Das Bergen eingeklemmter oder verschütteter Leichen ist erst ab dem Zeitpunkt Gegenstand des Auftrags, ab dem die Zugänglichkeit gegeben ist (z. B. nach dem Herausschneiden aus einem Autowrack oder nach der Beseitigung von Gebäudeteilen, durch die eine Leiche verschüttet

worden ist). Auch die Bergung mit Booten aus dem Wasser ist nicht Gegenstand des Auftrags, die Wasserleiche ist erst an Land zu übernehmen.

Mit besonderer Sorgfalt sind „Problemleichen“ wie Brandleichen mit Verkohlungen, Madenleichen, verwesene Leichen, Wasserleichen zu behandeln. Für diese Leichen sind vom Auftragnehmer verschließbare Plastiktransporthüllen einzusetzen. Die Transporthüllen sind vom Auftragnehmer vorzuhalten, können aber auch vom Auftraggeber gestellt werden. Die Leiche muss in die Transporthülle in Rückenlage – soweit vom Auftraggeber nicht anders bestimmt – eingelegt werden. Die Transporthüllen sind einmalig zu verwenden. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft oder der eingesetzten Polizeibeamtinnen/Polizeibeamten sind bei der Bergung und dem Transport der Leichen antistatische Spurensicherungsanzüge und Handschuhe zu tragen.

Die Leichen und Leichenteile sind nach Weisung des Auftraggebers vom Ausgangsort des Transports (in der Regel Fundort der Leiche) grundsätzlich zum Institut für Rechtsmedizin in Köln oder – soweit die Staatsanwaltschaft Bonn zuständig ist – in Bonn zu bringen.

Es muss eine 24-stündige Einsatzbereitschaft an allen Wochentagen (auch an Sonn- und Feiertagen) sichergestellt sein. Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Dienstleistungen müssen zu jeder Tages- und Nachtzeit grundsätzlich mit eigenem Personal und eigenen Fahrzeugen unverzüglich ausgeführt werden.

Zwischen der telefonischen Beauftragung durch die Leitstelle des Auftraggebers und Erscheinen des Auftragnehmers am Einsatzort dürfen im Regelfall (Ausnahmen z. B. bei schlechter Witterung/Glatteis) längstens 45 Minuten ab Auftragserteilung liegen.

Der Bieter hat dem Qualifikationsprofil des Berufsbildes „Bestatter“ zu entsprechen und einschließlich des Personals und der Ausstattung die einschlägigen Qualitätsanforderungen von Nr. 3.5 „Überführung und Transport (von Verstorbenen)“ der europäischen Norm der DIN EN 15017 (Bestattungs-Dienstleistungen-Anforderungen) in der derzeit geltenden Fassung erfüllen.

Eine physische und psychische Geeignetheit des Personals wird vorausgesetzt.

Alle zum Schutz der Arbeitskräfte erlassenen Vorschriften, besonders die Vorschriften des Arbeits- und Infektionsschutzes sowie des Jugendarbeitsschutzgesetzes, sind einzuhalten.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/01/2022 End: 31/12/2023

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Es besteht die Verlängerungsmöglichkeit von zweimal 12 Monaten

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

II.2. Description

II.2.1. Title

Zuständigkeitsbereich der Autobahnpolizeiwache Bensberg
Lot No: 7

II.2.2. Additional CPV code(s)

60000000 Transport services (excl. Waste transport)

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: 51103 Köln Erfüllungsorte sind die gesamten Stadtgebiete von Köln und Leverkusen, sowie diverse Autobahnabschnitte im Bereich Bergisch-Gladbach /Bensberg, St. Augustin, Frechen, Würselen, 50226 Frechen, 51112 St. Augustin, 51000 Bergisch-Gladbach/Bensberg, 51555 Würselen

II.2.4. Description of the procurement

Es gilt für alle Gebietslose:

Die Dienstleistung beinhaltet alle erforderlichen Bergungsmaßnahmen einschließlich des Einsammelns von Leichenteilen, soweit die Leichen und Leichenteile zugänglich sind. Das Bergen eingeklemmter oder verschütteter Leichen ist erst ab dem Zeitpunkt Gegenstand des Auftrags, ab dem die Zugänglichkeit gegeben ist (z. B. nach dem Herausschneiden aus einem Autowrack oder nach der Beseitigung von Gebäudeteilen, durch die eine Leiche verschüttet worden ist). Auch die Bergung mit Booten aus dem Wasser ist nicht Gegenstand des Auftrags, die Wasserleiche ist erst an Land zu übernehmen.

Mit besonderer Sorgfalt sind „Problemeichen“ wie Brandeichen mit Verkohlungen, Madeneichen, verwesene Leichen, Wasserleichen zu behandeln. Für diese Leichen sind vom Auftragnehmer verschließbare Plastiktransporthüllen einzusetzen. Die Transporthüllen sind vom Auftragnehmer vorzuhalten, können aber auch vom Auftraggeber gestellt werden. Die Leiche muss in die Transporthülle in Rückenlage – soweit vom Auftraggeber nicht anders bestimmt – eingelegt werden. Die Transporthüllen sind einmalig zu verwenden. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft oder der eingesetzten Polizeibeamtinnen/Polizeibeamten sind bei der Bergung und dem Transport der Leichen antistatische Spurensicherungsanzüge und Handschuhe zu tragen.

Die Leichen und Leichenteile sind nach Weisung des Auftraggebers vom Ausgangsort des Transports (in der Regel Fundort der Leiche) grundsätzlich zum Institut für Rechtsmedizin in Köln oder – soweit die Staatsanwaltschaft Bonn zuständig ist – in Bonn zu bringen.

Es muss eine 24-stündige Einsatzbereitschaft an allen Wochentagen (auch an Sonn- und Feiertagen) sichergestellt sein. Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Dienstleistungen müssen zu jeder Tages- und Nachtzeit grundsätzlich mit eigenem Personal und eigenen Fahrzeugen unverzüglich ausgeführt werden.

Zwischen der telefonischen Beauftragung durch die Leitstelle des Auftraggebers und Erscheinen des Auftragnehmers am Einsatzort dürfen im Regelfall (Ausnahmen z. B. bei schlechter Witterung/Glatteis) längstens 45 Minuten ab Auftragserteilung liegen.

Der Bieter hat dem Qualifikationsprofil des Berufsbildes „Bestatter“ zu entsprechen und einschließlich des Personals und der Ausstattung die einschlägigen Qualitätsanforderungen von Nr. 3.5 „Überführung und Transport (von Verstorbenen)“ der europäischen Norm der DIN EN 15017 (Bestattungsdienstleistungen-Anforderungen) in der derzeit geltenden Fassung erfüllen.

Eine physische und psychische Geeignetheit des Personals wird vorausgesetzt.

Alle zum Schutz der Arbeitskräfte erlassenen Vorschriften, besonders die Vorschriften des Arbeits- und Infektionsschutzes sowie des Jugendarbeitsschutzgesetzes, sind einzuhalten.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/01/2022 End: 31/12/2023

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Es besteht die Verlängerungsmöglichkeit von zweimal 12 Monaten

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

II.2. Description

II.2.1. Title

Zuständigkeitsbereich der Autobahnpolizeiwache St. Augustin

Lot No: 8

II.2.2. Additional CPV code(s)

60000000 Transport services (excl. Waste transport)

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: 51103 Köln Erfüllungsorte sind die gesamten Stadtgebiete von Köln und Leverkusen, sowie diverse Autobahnabschnitte im Bereich Bergisch-Gladbach /Bensberg, St. Augustin, Frechen, Würselen, 50226 Frechen, 51112 St. Augustin, 51000 Bergisch-Gladbach/Bensberg, 51555 Würselen

II.2.4. Description of the procurement

Es gilt für alle Gebietslose:

Die Dienstleistung beinhaltet alle erforderlichen Bergungsmaßnahmen einschließlich des Einsammelns von Leichenteilen, soweit die Leichen und Leichenteile zugänglich sind. Das Bergen eingeklemmter oder verschütteter Leichen ist erst ab dem Zeitpunkt Gegenstand des Auftrags, ab dem die Zugänglichkeit gegeben ist (z. B. nach dem Herausschneiden aus einem Autowrack oder nach der Beseitigung von Gebäudeteilen, durch die eine Leiche verschüttet worden ist). Auch die Bergung mit Booten aus dem Wasser ist nicht Gegenstand des Auftrags, die Wasserleiche ist erst an Land zu übernehmen.

Mit besonderer Sorgfalt sind „Problemeichen“ wie Brandeichen mit Verkohlungen,

Madenleichen, verwesene Leichen, Wasserleichen zu behandeln. Für diese Leichen sind vom

Auftragnehmer verschließbare Plastiktransporthüllen einzusetzen. Die Transporthüllen sind vom Auftragnehmer vorzuhalten, können aber auch vom Auftraggeber gestellt werden. Die Leiche muss in die Transporthülle in Rückenlage – soweit vom Auftraggeber nicht anders bestimmt – eingelegt werden. Die Transporthüllen sind einmalig zu verwenden. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft oder der eingesetzten Polizeibeamtinnen/Polizeibeamten sind bei der Bergung und dem Transport der Leichen antistatische Spurensicherungsanzüge und Handschuhe zu tragen.

Die Leichen und Leichenteile sind nach Weisung des Auftraggebers vom Ausgangsort des Transports (in der Regel Fundort der Leiche) grundsätzlich zum Institut für Rechtsmedizin in Köln oder – soweit die Staatsanwaltschaft Bonn zuständig ist – in Bonn zu bringen.

Es muss eine 24-stündige Einsatzbereitschaft an allen Wochentagen (auch an Sonn- und Feiertagen) sichergestellt sein. Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Dienstleistungen müssen zu jeder Tages- und Nachtzeit grundsätzlich mit eigenem Personal und eigenen Fahrzeugen unverzüglich ausgeführt werden.

Zwischen der telefonischen Beauftragung durch die Leitstelle des Auftraggebers und Erscheinen des Auftragnehmers am Einsatzort dürfen im Regelfall (Ausnahmen z. B. bei schlechter Witterung/Glatteis) längstens 45 Minuten ab Auftragserteilung liegen.

Der Bieter hat dem Qualifikationsprofil des Berufsbildes „Bestatter“ zu entsprechen und einschließlich des Personals und der Ausstattung die einschlägigen Qualitätsanforderungen von Nr. 3.5 „Überführung und Transport (von Verstorbenen)“ der europäischen Norm der DIN EN 15017 (Bestattungs-Dienstleistungen-Anforderungen) in der derzeit geltenden Fassung erfüllen.

Eine physische und psychische Geeignetheit des Personals wird vorausgesetzt.

Alle zum Schutz der Arbeitskräfte erlassenen Vorschriften, besonders die Vorschriften des Arbeits- und Infektionsschutzes sowie des Jugendarbeitsschutzgesetzes, sind einzuhalten.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/01/2022 End: 31/12/2023

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Es besteht die Verlängerungsmöglichkeit von zweimal 12 Monaten

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Der Auftragnehmer muss dem Berufsbild des Bestatters entsprechen.

III.1.2. Economic and financial standing

Selection criteria as stated in the procurement documents

III.1.3. Technical and professional ability

Selection criteria as stated in the procurement documents

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Vorschriften des Bestattungsrechts

III.2.2. Contract performance conditions

Jeder Ort des jeweiligen Gebietsloses muss in max. 45 Minuten erreichbar sein.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 15/06/2021 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/12/2021

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 15/06/2021 Local time: 10:05

Section VI: Complementary information

VI.1.

Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Die Bieter haben sich unmittelbar nach Erhalt der Vergabeunterlagen von deren Vollständigkeit zu überzeugen. Sind die Vergabeunterlagen unvollständig oder enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, Ungenauigkeiten oder Rechtsverstöße, so hat er die Vergabestelle vor Angebotsabgabe unverzüglich darauf hinzuweisen.

Das Angebot ist in all seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen. Für die Abgabe des Angebotes sind ausschließlich die von der Vergabestelle übersandten Vordrucke zu verwenden. Das Angebot muss die Preise und die in den Vergabeunterlagen geforderten Erklärungen, Nachweise und Angaben enthalten. Eine Aufstellung der dem Angebot beizulegenden Unterlagen findet sich im Vordruck „Auflistung der Angebotsunterlagen“. Seitens des Bieters ist darauf zu achten, dass alle eingereichten Angebotsunterlagen frei von dessen Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind. Dies gilt auch für die Rückseiten der eingereichten Unterlagen. Enthalten die Angebotsunterlagen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bieters oder etwaige Verweise auf diese, führt dies zum Ausschluss des Angebotes aus dem Vergabeverfahren.

Für die Erstellung des Angebots wird keine Vergütung gewährt.

Die Vergabeunterlagen dürfen nur zur Erstellung des Angebots und zur Erfüllung des eventuell folgenden Auftrags benutzt werden. Jede Weitergabe und Benutzung für andere Zwecke ist, auch auszugsweise, untersagt. Der Bieter verpflichtet sich, alle Kenntnisse, die er im Rahmen der Ausschreibung erlangt, vertraulich zu behandeln. Er hat Dritte (insbesondere seine Mitarbeiter), derer er sich bei der Angebotserstellung bedient, entsprechend zu verpflichten.

Die vom Bieter gegebenenfalls erbetenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Vergabeverfahrens den Vorgaben des § 12 Absatz 2 Datenschutzgesetz NRW entsprechend verarbeitet und bei Bedarf gespeichert. Diese Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung des Angebotes. Die Integrität der übersandten Daten und die Vertraulichkeit des übermittelten Angebotes werden auf geeignete Weise gewährleistet.

Bekanntmachungs-ID: CXS7YRQYYM.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Postal address: Zeughausstr. 2-10

Town: Köln

Postal code: 50667

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

06/05/2021